

Entwurf Stand 19.08.2024

ANU-Positionspapier „Klare Haltung für Demokratie und Menschenrechte - gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus“

Vorwort

Dieses Positionspapier bekräftigt das klare Bekenntnis der ANU zu Menschenrechten und der freiheitlich demokratischen Grundordnung und adressiert aus aktuellem Anlass im Speziellen das Themenfeld Rechtsextremismus in der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Wer wir sind

Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung ist der Dach- und Fachverband der Umweltzentren, Initiativen, Anbieter*innen, Freiberufler*innen/Selbständigen und weiterer Einzelpersonen, die in der außerschulischen Umweltbildung und BNE tätig sind.

Wofür wir stehen

In der Vereinsatzung bekennt sich die ANU zum Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland mit seiner freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Die Achtung der allgemeinen Menschenrechte und Grundprinzipien der Demokratie, der respektvolle und achtsame Umgang mit unserer Mitwelt, die Wertschätzung der Vielfalt der Kulturen und Lebensweisen sowie Weltoffenheit sind grundlegende Werte unserer Arbeit¹.

Die ANU lehnt jegliche Form von Extremismus und menschenverachtende Ideologien ab. Wir sprechen uns klar gegen Rassismus, Antisemitismus, Sexismus und gegen alle weiteren Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit aus. Dies gilt auf individueller, institutioneller und struktureller Ebene.

Die ANU nimmt eine klare Haltung ein: Personen oder Organisationen, die gegen unsere Grundwerte verstoßen, werden nicht toleriert und können nicht Mitglied sein.

Anlass und Hintergrund

Die ANU nimmt mit Sorge wahr, dass Rechtsextremist*innen und –populist*innen vermehrt Umwelt-, Nachhaltigkeits- und sozial-ökologische Themen mit einem engen Bezug zu Umweltbildung und BNE instrumentalisieren, um ihre im Kern menschenverachtenden Ideologien in der Mitte der Gesellschaft zu platzieren, demokratische Prozesse zu untergraben oder Natur- und Klimaschutzanliegen zu diskreditieren^{2,3,4}. Themenfelder sind zum Beispiel der Schutz des „deutschen“ Waldes, ökologischer Landbau und Permakultur, Biodiversität/Artenschutz (inklusive Neobiota) sowie Klimaschutz. Auch (regionale) Wirtschaftskreisläufe, die Postwachstumsbewegung bis hin zu Fragen des Bevölkerungswachstums⁵ sind anschlussfähig für rechte Diskurse. Dahinter stehen verschiedene Be-

¹ Präambel in [Satzung des ANU Bundesverbands](#)

² <http://mensch-natur-gesellschaft.de/naturschutz-gegen-rechts>

³ FARN 2019, [Aspekte Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit](#), S. 5-6

⁴ NABU 2022, [Rechte Aktivitäten im Naturschutz](#) S. 12

⁵ Handreichung DNR - [Rechtspopulismus/Rechtsextremismus und Ökologie](#)

34 weggründe: Natur- und Umweltthemen sind in der Bevölkerung populär - mit ihnen können rechts-
35 extreme Akteur*innen Sympathie gewinnen und ihr Image verbessern. Natur- und Umweltschutz-
36 themen werden als Vehikel genutzt, um rassistische und völkische Ideologien in die Mitte der Gesell-
37 schaft zu bringen. Dass die menschenverachtenden Positionen rechtsextremer Akteur*innen nicht
38 immer auf den ersten Blick erkennbar sind, macht es schwierig, angemessen Gegenposition zu bezie-
39 hen. Die extreme Rechte betrachtet Natur- und Umweltschutz als ihr ureigenstes Thema. Folglich
40 versucht sie, dieses Themenfeld als identitätsstiftendes Moment zu besetzen.⁶ Bestehende Zielkon-
41 flikte im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz werden von Rechtspopulist*innen polarisierend zuge-
42 spitzt, um demokratische Prozesse zu schädigen, ihre politische Agenda voranzubringen und Errun-
43 genschaften der Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik rückgängig zu machen. So wird etwa der Arten-
44 schutz taktisch gegen den Ausbau erneuerbarer Energien ausgespielt⁷.

45 **Einfallstor für rechtes Gedankengut**

46 Wir sind uns bewusst, dass unreflektierte Natürlichkeitsvorstellungen auch in den eigenen Reihen
47 ein Einfallstor für rechte Ideologien bieten können, etwa wenn biologische Gesetzmäßigkeiten un-
48 mittelbar auf das menschliche Zusammenleben übertragen werden. Derartige biologistische An-
49 sätze, wie der Sozialdarwinismus oder die Idee des "Survival of the Fittest", sind nicht nur wissen-
50 schaftlich unhaltbar, sondern auch gefährlich, da sie die Grundlage für Exklusion und Diskriminierung
51 bieten können. Menschen sind Teil der Natur und zugleich Kultur- und Vernunftwesen. Umweltbil-
52 dung und BNE beruhen für uns auf einem humanistischen Menschenbild, das die Würde und den
53 Wert jedes Einzelnen betont. Verklärte Vorstellungen einer „ursprünglichen“ und „natürlichen“ Ein-
54 heit von Mensch und Natur halten wir für problematisch. Sie widersprechen der Idee menschlicher
55 Freiheit. Naturalistische Menschenbilder können zu Geschlechterstereotypen, rechter Esoterik oder
56 völkischen Ideologien führen. Die Vorstellung, Menschen und ihre Gemeinschaften seien biologisch
57 oder kulturell an ihre umgebende Natur gebunden (vgl. Blut und Boden Ideologie), lehnen wir strikt
58 ab^{8,9}.

59 Wir sehen uns als ANU in der Verantwortung, für diese Thematiken zu sensibilisieren. Damit Men-
60 schen angemessen Gegenposition beziehen können, setzen wir auf Aufklärung und bemühen uns,
61 Wissen über Gegenstrategien und Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln.

62 **Was wir gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus tun**

63 Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt Kompetenzen für eine zukunftsfähige Entwicklung.
64 Sie stärkt Menschen im Umgang mit Verunsicherungen, komplexen, uneindeutigen Situationen und
65 Zielkonflikten, fördert Empathie und vermittelt Wissenschafts- sowie Medienkompetenz. Sie stärkt
66 Engagement im Sinne der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), ermöglicht Beteiligung an Trans-
67 formationsprozessen und Demokratie als Lebensform¹⁰.

68 Wenn die Demokratie bedroht ist – und mit ihr die freien Räume für unsere Bildungsarbeit - treten
69 wir deutlich und engagiert einzeln und gemeinsam denen entgegen, die sie verächtlich machen.

70 Konkret heißt das für die ANU:

⁶ Handreichung DNR - [Rechtspopulismus/Rechtsextremismus und Ökologie](#)

⁷ NABU 2022, [Rechte Aktivitäten im Naturschutz](#) S. 12

⁸ Amadeu Antonio Stiftung – [Mystische Menschenfeindlichkeit. Hintergründe und Erscheinungsformen rechter Esoterik](#), S. 31 ff

⁹ FARN – [Die extreme Rechte und Menschenfeindlichkeit in der Umweltbildung](#), S. 6 ff

¹⁰ [Erklärung Klimawandelleugnung Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucher-schutz](#)

- 71 a. Wir haben uns Regeln für den Umgang mit Verdachtsfällen innerhalb der eigenen Organisa-
72 tion gegeben und unsere Satzung ist so formuliert, dass ein extremistisches Mitglied rechts-
73 sicher ausgeschlossen werden kann.
- 74 b. Wir formulieren Ausschlussklauseln für Teilnehmende unserer Veranstaltungen und für Ver-
75 einbarungen zur Zusammenarbeit mit Externen (z.B. für Honorarverträge).
- 76 c. Der Kompetenzaufbau unserer Mitarbeitenden zum Thema ist Teil unseres Qualitätsmana-
77 gements.
- 78 d. Für ihre Mitglieder bietet die ANU Weiterbildungen an und macht in ihrem Netzwerk auf
79 einschlägige Literatur, Fortbildungen und weitere Unterstützungsangebote aufmerksam.
- 80 e. Unsere Veranstaltungen sollen sichere diskriminierungsfreie Räume sein: Wir dulden keine
81 rechtsextremen, antisemitischen, rassistischen, misogynen, LGBTQIA-feindlichen, islamisti-
82 schen, antimuslimischen, ableistischen oder anderweitigen Ideologien der Ungleichheit und
83 widersprechen aktiv Aussagen von Teilnehmenden, die sich gegen unsere Werte richten.
- 84 f. Wir arbeiten nicht mit Vertreter*innen (mutmaßlich) rechtsextremer oder undemokrati-
85 scher Parteien zusammen und bieten diesen auch keine Bühne. Ausgenommen sind unver-
86 meidbare Kontakte, etwa in politischen Gremien. Auch hier stehen wir für unser Leitbild und
87 unsere Werte ein.

88 Diese Erklärung wurde am 7.11.2024 von der Mitgliederversammlung des ANU Bundesverband e.V.
89 in Leverkusen Opladen beschlossen. Sie ist bindend für die Arbeit des Bundesverbandes. Die Mitglie-
90 derversammlung hat darüber hinaus alle Mitglieder der ANU eingeladen, sich als Institution, Einzel-
91 unternehmen oder Privatperson der Erklärung anzuschließen und sie mitzuzeichnen.
92

93 **Begriffsklärung**

94 Im Folgenden zitieren wir die Begriffsdefinitionen aus der NAJU-Broschüre „Rechte Ideologien im
95 Natur- und Umweltschutz“ (2023).

96 Der Begriff „**Rechtsextremismus**“ ist ein Sammelbegriff und umfasst die Gesamtheit rechtsextremer
97 Einstellungen, (gewaltsamer) Verhaltensweisen und Aktionen, die der Durchsetzung dieser Ideologie
98 dienen. Er zeichnet sich durch zentrale ideologische Elemente aus: Ungleichwertigkeitsdenken (Ras-
99 sismus, Antisemitismus, Sexismus...), Sozialdarwinismus, nationaler Chauvinismus, Autoritarismus
100 und Verharmlosung des Nationalsozialismus. Rechtsextremismus stellt sich gegen die demokratische
101 Verfassung und lehnt eine offene Gesellschaft sowie die Gleichwertigkeit von Menschen ab. Rechts-
102 extreme glauben an die Idee einer ethnischen Zugehörigkeit, einer „Volksgemeinschaft“. Sie berufen
103 sich auf das „deutsche Volk“, das sich auf eine rassistisch definierte Abstammung gründet und beto-
104 nen den Vorrang der Gemeinschaft vor dem Individuum¹¹.

105 **Rechtspopulismus** ist eine politische Strategie. Kern des Populismus ist die Unterteilung in „die po-
106 litische Elite oben“ und das „einfache Volk unten“. Rechtspopulisten*innen geben vor, „das Volk“ zu
107 vertreten und die vermeintlich Etablierten zu bekämpfen. Dabei wird die „Wir-Gruppe“ jedoch nicht
108 nur nach oben, sondern auch nach außen gegen andere ethnische oder religiöse Gruppen abge-
109 trennt. Rechtspopulist*innen folgen der Strategie, aktuelle Debattenthemen aufzugreifen und pole-
110 misch und polarisierend zuzuspitzen. Durch Provokation und inszenierte Tabubrüche gelingt es
111 ihnen, Debatten zu beherrschen. Dabei werden nationalistische, völkische, rassistische und autori-
112 täre Thesen vertreten. So werden bspw. Ängste vor „Überflutung“ durch Migrant*innen geschürt

¹¹ [NAJU 2023 – Rechte Ideologien im Natur- und Umweltschutz](#), S. 2

113 oder islamfeindliche Positionen vertreten. Die Grenze zwischen Rechtsextremismus und Rechtspo-
114 pulismus ist fließend¹².

¹² [NAJU 2023 – Rechte Ideologien im Natur- und Umweltschutz](#), S. 2